

Wochenblatt

für
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,
Siebenlehn und die Umgegenden.**
Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

N. 42.

Dienstag, den 27. Mai

1873.

Bekanntmachung,

die Wahl eines außerordentlichen Mitgliedes des Landes = Medicinal = Collegiums betr.

Da am 1. Juni dieses Jahres Herr Dr. med. Weickert in Freiberg regulativmäßig als außerordentliches Mitglied des Landes-Medicinal-Collegiums ausscheidet, so ist eine Neuwahl erforderlich.

Unter Hinweis auf das Regulativ vom 29. Mai 1872 werden daher alle Mitglieder des ärztlichen Kreisvereins im Regierungsbezirk Dresden aufgefordert, sich an dieser Wahl zu betheiligen und dabei die gesetzlich bestimmten Formalitäten genau zu beobachten.

Die Stimmzettel sind von den Abstimmenden eigenhändig zu schreiben und entweder mit Vor- und Zunamen unterzeichnet oder auf der Adresse eines geschlossenen Couverts mit der Angabe „Wahlzettel des N. N. zu N. N.“ versehen bis spätestens

Sonnabend, den 21. Juni 1873,

Nachmittags 2 Uhr,

portofrei an die Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction zu Dresden einzusenden.

Alle nach Ablauf dieses Termins eingehenden Stimmzettel bleiben unberücksichtigt und werden uneröffnet vernichtet.

Dresden, den 15. Mai 1873.

Der mit der Leitung der Wahl beauftragte Medicinalbeisitzer der Königlichen Kreisdirection.
Medicinalrath Dr. Erdmann.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse des Maurers Carl Gottfried Wilhelm Nacke hier gehörige Hausgrundstück Fol. No. 362 des Grund- und Hypothekenbuchs für hiesige Stadt im Taxwerthe von 1000 Thlr. — — soll Erbtheilungshalber

den 10. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Amtsstelle versteigert werden, was mit dem Bemerken, daß die Versteigerungsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden und aus dem Anschläge am Gerichtsbrett zu ersehen sind, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königliches Gerichtsamt Wilsdruff, den 20. Mai 1873.

Leonhardi.

Tagesgeschichte.

Monsieur Thiers als Präsident der französischen Republik gestürzt — Mac Mahon neuer Präsident.

Versailles, 25. Mai, 1 Uhr 25 Min. Morgens. In Folge des gestrigen Votums der Nationalversammlung, welche mit 344 Stimmen gegen 260 das Bedauern über den jüngsten Ministerwechsel (der in republikanischem Sinne erfolgt war), aussprach, gaben der Präsident der Republik, Herr Thiers, und sein gesamtes Ministerium ihre Entlassung. In der Abend Sitzung der Nationalversammlung wurde Marschall Mac Mahon mit 390 Stimmen zum Präsidenten der Republik proclamirt; Grevy erhielt eine Stimme; die übrigen Deputirten enthielten sich der Abstimmung. Mac Mahon nahm die Präsidentschaft an. Das bisherige Ministerium wird bis zur Neuorganisation der Regierung einstweilen die Geschäfte fortführen.

Versailles, 25. Mai. Ein am Schlusse der gestrigen Abend-sitzung eingegangenes Schreiben Mac Mahons an den Präsidenten der Nationalversammlung sagt: er gehorche dem Willen der Nationalversammlung als Trägerin der Souveränität und nehme die Präsidentschaft an, die seinem Patriotismus schwere Verantwortung auferlege. Mit Hülfe Gottes und gestützt auf die Ergebenheit der französischen Armee, die stets eine Armee des Gesetzes sei, mit den Sympathien aller ehrlichen Leute werden wir das Befreiungswerk des Landes und die Wiederherstellung der moralischen Ordnung vollenden und den innern Frieden, als die Principien, auf denen die Gesellschaft ruht, aufrecht erhalten, darauf gebe ich mein Wort als Mann und Soldat. — An der Pariser Boulevardbörse wurde heute Morgen fünfprocentige Rente zu 87,85 gehandelt.

Paris, 25. Mai. Ein heute Mittag mittelst Straßenanschlages veröffentlichtes Rundschreiben Mac Mahons an den Präfecten lautet: Durch das Vertrauen der Nationalversammlung bin ich soeben zur Präsidentschaft berufen worden. An den bestehenden Gesetzen und Institutionen wird nicht das Mindeste geändert werden, ich stehe für

die Aufrechterhaltung der materiellen Ordnung ein und rechte auf Ihre Wachsamkeit und patriotisches Zusammenwirken; die Bildung eines neuen Ministeriums erfolgt noch heute. — Paris zeigt ein ruhiges Aussehen. Die Proclamation Mac Mahons macht einen günstigen Eindruck. In den Departements zeigte sich nirgends eine Ruhelosigkeit. (Dr. R.)

Freiberg. Am Himmelfahrtstag verunglückte auf der Grube „Schurprinz“ ein Bergknecht G. von 15 Jahren. Derselbe stürzte circa 86 Ellen tief in den Schacht und fand augenblicklich seinen Tod.

Taubenheim bei Neusalza, 22. Mai. Gestern Nachmittag 1/6 Uhr ereignete sich hier ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. In der von den Fabrikanten Schöne von hier und Hempel aus Lindenberg neuerbauten Dampfabrik Behufs Zurichtung von Stroh zur Papiererzeugung wurde gestern das erste Mal Stroh gemahlen resp. gelocht, als zu gedachter Zeit das Vorkochfass zerbrach und zwar mit einer Heftigkeit, daß nicht allein das Dach und die Fenster zertrümmert, sondern auch die steinernen Mauern des Fabrikgebäudes erhebliche Risse erhalten haben. Leider wurden dabei von schweren Brandwunden und sonstigen Verletzungen der eine Miterbauer Hempel, sowie der Maschinenfabrikbesitzer W. aus Beyersdorf, welcher die betr. Maschinen geliefert hatte, hart betroffen. Wodurch das Unglück herbeigeführt, ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

Das „Lpz. Tagbl.“ berichtet: Die auf dem Lande so zahlreich vorhandenen offenen Wasserlöcher haben wieder ein neues Opfer gefordert. Vorgestern fiel der drei Jahr alte Knabe des Deconomieverwalters Günther auf dem Rittergute Lanterbach in ein solches Loch und es fand derselbe darin seinen Tod.

Ueber den Ortschaften Stahlberg und Niederschlag entlud sich am 12. d. M. Nachmittags ein starkes Gewitter. Der Blitz schlug in das Wohnhaus der begüterten Runtschmann in Niederschlag, ohne jedoch zu zünden; leider tödtete er aber den 70jährigen Lang, einen Verwandten der Familie.